

Gottfried Benn Genie Und Barbar Biographie

Eventually, you will extremely discover a further experience and expertise by spending more cash. still when? get you say you will that you require to get those all needs similar to having significantly cash? Why dont you attempt to acquire something basic in the beginning? Thats something that will guide you to understand even more in relation to the globe, experience, some places, with history, amusement, and a lot more?

It is your entirely own era to exploit reviewing habit. in the midst of guides you could enjoy now is **gottfried benn genie und barbar biographie** below.

Neue Folge. 60. Jahrgang 2008 2009

Statische Moderne Nicole Rettig 2022-01-19 Entgegen der üblichen Avantgardeerzählungen, die sich vornehmlich um dynamische Prozesse drehen, erkundet dieser Band die statische Seite der Moderne. Piet Mondrian, Oskar Schlemmer und Gottfried Benn werden als "ästhetische Statiker" vorgestellt, die analog zu den Ingenieuren auf der Suche nach dem Gleichgewicht sind. Ihre Werke führen paradigmatisch vor, dass sich hinter dem Begriff der Statik weit mehr verbirgt als nur mathematische Formeln und technoide Formen. Neben diesen drei Avantgardisten kommen auch zahlreiche andere Künstler und Schriftsteller zu Wort. Auf diese Weise entfaltet sich ein schillerndes kultur- und theoriehistorisches Panorama. Die "statische Moderne" verhandelt zum einen die eng mit der mechanischen Statik verwobene Geschichte und Ästhetik der Eisenarchitektur, zum anderen bietet sie Raum für die Suche nach Harmonie, Ruhe, Universalität und Monumentalität. Der Wunsch, Statisches mithin Äquilibristisch zu schaffen, ist nur auf den ersten Blick etwas, das in einer Zeit purer Dynamik unpopulär ist. Vielmehr zeigt sich, dass die Statik die Klassische Moderne durchdringt und prägt.

Börsenblatt 2006-07

Theater der Zeit 2007 Blätter für Bühne, Film, und Musik.

Fachdienst Germanistik 2008 Sprache und Literatur in der Kritik deutschsprachiger Zeitungen.

"Tanz zwischen sämtlichen Stühlen" Hinrich Ahrend 2010

Krankheit und Matriarchat Yahya A. Elsayghy 2010 Betr. u.a. Johann Jakob Bachofen und die Rezeptionsgeschichte des Märchens von Amor und Psyche sowie Thomas Manns Bachofen-Rezeption.

1922 Norbert Hummelt 2022-02-28 Aufbruch in die Moderne. 1922 ist ein Jahr von

unglaublicher schöpferischer Energie: ein Wunderjahr der modernen Literatur. Eine Fülle literarischer Werke erscheint, die den Gang der Weltliteratur verändern. In Paris wartet James Joyce voller Ungeduld auf die ersten Exemplare seines »Ulysses«. Virginia Woolf ist in London dabei, sich ihren eigenen Raum zu erschreiben. Rainer Maria Rilke vollendet, was er einst auf Schloss Duino begonnen hat. Katherine Mansfield steckt ihre ganze Kraft in ihre Short Stories. Und im englischen Seebad Margate findet T.S. Eliot radikale Töne für das widersprüchliche Lebensgefühl des noch jungen 20. Jahrhunderts. Quer durch Europa begleitet Norbert Hummelt diese Autoren und Autorinnen durch ein aufregendes Schaffensjahr und fängt dabei die spannungsgeladene politische Stimmung der Zeit ein.

Hans-Fallada-Handbuch Gustav Frank 2018-11-05 Der professionelle Medienarbeiter Hans Fallada (1893-1947) gehört zu den repräsentativen Autoren der Synthetischen Moderne, die kulturelle Kontinuitäten von der Weimarer Republik über das Dritte Reich bis in die frühe Nachkriegszeit hinein bezeichnet. Dargestellt wird Falladas gesamtes Werk im literatur-, medien- und sozialgeschichtlichen Zusammenhang auch für die NS-Zeit, unter deren Zensur er weiterhin publizieren wollte. Dies geschieht in Werkstattartikeln zu allen Romanen, in Überblicksartikeln zu Falladas Erzählungen, zu seinen Unterhaltungsromanen, Märchen und Kinderbüchern, schließlich in Grundlagenartikeln zur Poetologie dieses populären Schreibens in der neuartigen ‚middlebrow culture‘. Erstmals werden auch die literarischen Verfahrensweisen aus allen Phasen dieses Werks im Verhältnis zu den umfassend dokumentierten journalistischen Arbeiten Falladas analysiert. Der Band schließt mit Beiträgen zur Wirkung und aktuellen weltweiten Resonanz. Die Gesamtbibliographie weist alle ermittelbaren Publikationen Falladas auch in Zeitungen und Zeitschriften nach. Das Handbuch erschließt erstmals Falladas Gesamtwerk.

Kreuzer 2006

2006/2007 2011-09-15 Die seit 1971 wieder erscheinende, interdisziplinäre, internationale Rezensionbibliographie IBR ist eine einmalige Informationsquelle. Die Datenbank weist über 1,1 Millionen vornehmlich die Geistes- und Sozialwissenschaften berücksichtigende Buchrezensionen in 6.000 vorwiegend europäischen wissenschaftlichen Zeitschriften nach. 60.000 Eintragungen kommen jedes Jahr hinzu, bieten dem Benutzer Daten zum rezensierten Werk und zur Rezension.

Edition und Interpretation moderner Lyrik seit Hölderlin Dieter Burdorf 2010 Die Beiträge dieses Bandes, die von Editionsspezialisten und Lyrikexperten verfasst sind, untersuchen die lyrischen Werke Friedrich Hölderlins, Stefan Georges, Rudolf Borchardts, Rainer Maria Rilkes, Georg Trakls, Gottfried Benns, Bertolt Brechts, Paul Celans und Ernst Jandls sowie Editionen dieser Werke. Dabei werden neue Maßstäbe für die Edition moderner Lyrik in historisch-kritischen Ausgaben, aber auch in Studien- und Leseausgaben erarbeitet und erprobt. Es wird danach gefragt, welches Bild vom Leser oder Benutzer in den Lyrikeditionen enthalten ist und welche Konsequenzen die verschiedenen

Editionsweisen für die Interpretation moderner Lyrik haben.

Neue deutsche Literaturgeschichte Peter J. Brenner 2011-01-28 Die Neue deutsche Literaturgeschichte erscheint in der dritten, wiederum aktualisierten und durchgehend überarbeiteten Auflage. Sie stellt in klarer Sprache und zusammenhängenden Textkomplexen die wichtigsten Autoren und Werke der großen Epochen der deutschen Literaturgeschichte verlässlich vor. Neben den kanonischen Werken und Autoren werden auch weniger bekannte Traditionen in ihrer literarhistorischen Bedeutung gewürdigt. Dabei wird Wert gelegt auf die Einbindung der Texte in ihre kulturgeschichtlichen, sozialen und auch internationalen Kontexte. In der dritten Auflage werden mediale Zusammenhänge der Literaturproduktion und -rezeption in allen Epochen verstärkt berücksichtigt. Der darstellende Text wird ergänzt durch eine Lektüreempfehlung für alle Epochen mit rund 400 chronologisch geordneten Werktiteln und eine umfangreiche fachwissenschaftliche Bibliografie.

2010/2011 Hermann Korte 2011-09-29 The Benn Forum presents research on the life and work of Gottfried Benn and on the literary context of his time. Each volume of the yearbook presents articles on a specific topic, together with new research on Benn's biography and on newly discovered texts; in addition, it contains reviews of important new publications and a continuing Benn bibliography.

Universitas 2006

Bildlichkeit im Werk Durs Grünbeins Christoph auf der Horst 2015-11-13 In den letzten Jahrzehnten hat auch in der Literaturwissenschaft eine neue Diskussion um Bilder, Bildlichkeit und Bildtheorie eingesetzt. Für die Werke Durs Grünbeins wird gefragt, welche Bedeutung den Bildern und der Bildlichkeit im literarischen Erkenntnisprozess zukommt und ob von einem eigenständigen ikonischen Erkenntnismodell der Literatur gesprochen werden kann. Poetologische Texte Grünbeins ergänzen die wissenschaftlichen Analysen.

Tanz auf dem Pulverfass Wolfgang Martynkewicz 2017-05-17 »Rasender Mensch ist er und sehr stark.« Else Lasker-Schüler Else Lasker-Schüler, Tilly Wedekind, Mopsa und Thea Sternheim – Gottfried Benns amouröse Abenteuer sind legendär, obschon er auf den ersten Blick wenig anziehend wirkte. Wolfgang Martynkewicz schildert Benn als Dichter und Liebenden in einer Zeit, in der die festen Bezugspunkte schwankten. Eine meisterhaft erzählte Lebens- und Liebesgeschichte vor dem Hintergrund der herausziehenden Konflikte des 20. Jahrhunderts. Im Februar 1917 besuchte der junge Militärarzt und Dichter Gottfried Benn die Familie Sternheim in La Hulpe bei Brüssel. »Stark. Bedeutend. Aber schrecklich zugleich«, schreibt Thea Sternheim in ihr Tagebuch. Diese Mischung aus Bewunderung und Abscheu ist typisch für die Art und Weise, wie Frauen Gottfried Benn sahen. Benn stellte infrage, was der bürgerlichen Welt heilig war: das ästhetische Empfinden, den guten Geschmack und die Moral. Aus der Begegnung mit Thea Sternheim und ihrer Tochter Mopsa entwickelt sich eine Ménage-à-trois, die bis in die fünfziger Jahre anhalten wird.

Miniature Metropolis Andreas Huyssen 2015 Andreas Huyssen explores the history and theory of metropolitan miniatures—short prose pieces about urban life written for European newspapers. His fine-grained readings open vistas into German critical theory and the visual arts, revealing the miniature to be one of the few genuinely innovative modes of spatialized writing created by modernism.

Benn forum Christian M. Hanna 2009 "The Gottfried Benn Forum is the successor to the Benn Yearbook previously published by Klett-Cotta Publishing. It presents research on the life and work of Gottfried Benn and on the literary context of his age. Each volume of the yearbook presents articles on a specific topic, together with new re-search on Benn's biography and on newly discovered texts; in addition, it contains reviews of important new publications and a continuing Benn Bibliography. Thus the new Gottfried Benn Forum provides the central periodical serving international research into Gottfried Benn."--
www.degruyter.com.

Gottfried Benn Gunnar Decker 2006

Zeitschrift für Germanistik 2007

Literatur des Expressionismus Thomas Anz 2016-07-30 Prägende Bewegung des frühen 20. Jahrhunderts. Der Band informiert über die zentralen Themen und Motive der expressionistischen Literatur und Kunst. Insbesondere im Blick sind die Spannungen zwischen zivilisatorischen Modernisierungsprozessen und ästhetischer Moderne mit ihren poetologischen Konsequenzen. Resümiert wird auch die aktuelle Forschung, wie z.B. die Postmoderne-Diskussionen, die Debatten über das Verhältnis von ästhetischer Moderne und totalitären Systemen oder jüngste Fragestellungen der Kulturwissenschaften.

Archiv für Familiengeschichtsforschung 2006

2014/2015 Gottfried-Benn-Gesellschaft 2015-07-01 Das Benn Forum erscheint in Verbindung mit der Gottfried Benn Gesellschaft und veröffentlicht Aufsätze, Vorträge, Miscellen und Dokumente zu Benn und zur literarischen Moderne. Eine umfassende, periodisch angelegte Personalbibliographie informiert in einer systematischen Übersicht über neue Titel der Primär- und Sekundärliteratur zu Benn. Das im Zweijahresrhythmus erscheinende Benn Forum beschließt ein ausführlicher Rezensionsteil.

Buch Journal 2006

2012/2013 Joachim Dyck 2013-07-15 Das Benn Forum erscheint im Zweijahresrhythmus in Verbindung mit der Gottfried Benn-Gesellschaft. Es bietet wissenschaftliche Beiträge zu Leben und Werk Gottfried Benns und zum literarischen Kontext seiner Zeit. Jeder Band präsentiert Aufsätze zu einem speziellen Themenschwerpunkt sowie neue Forschungen zur Biographie Benns und zu Text-Neufunden, außerdem Rezensionen zu wichtigen Neuerscheinungen und eine

fortgeschriebene, systematisch angelegte Personalbibliographie. Das Benn Forum stellt damit das zentrale Periodikum der internationalen Benn-Forschung dar.

Jahrbuch für internationale Germanistik 2007

Cicero 2006

Benn-Handbuch Christian M. Hanna 2016-10-19 Gottfried Benns Doppelrolle als Dichter und Arzt ist neben der Einzigartigkeit seiner Lyrik, der radikalen Modernität seiner Prosa und der zeitgeschichtlichen Brisanz der Briefwechsel einer der Gründe für seine bis heute anhaltende Wirkungskraft. Das erste umfassende Handbuch beleuchtet historische und biografische Hintergründe, analysiert das Werk und gibt einen Überblick über literarische, geistes- und naturwissenschaftliche Strömungen, in deren Spannungsfeld sich Benns Texte bewegen. Neben detaillierten Einzelinterpretationen liegt ein Schwerpunkt auf der Darstellung von Benns Ästhetik und Poetik anhand von Konzeptionen und Strukturen (Medizinische Lyrik bis Phänotypologie), Denkfiguren und Motiven (Ambivalenz bis Wissenschaftskritik) sowie seiner Schreibweisen und Techniken (Montagetechnik bis Essayistisches Schreiben). Ein Kapitel zur nationalen und internationalen Rezeptionsgeschichte rundet das Handbuch ab.

Olimpo dell'apparenza Marco Meli 2006

Februari 33: Litteraturens vinter Uwe Wittstock 2022-07-18 Det gick fort: februari 1933 var månaden då allt förändrades i Tyskland. Måndagen den 30 januari valdes Adolf Hitler till rikskansler. Den judiske författaren Joseph Roth lämnade allt redan på morgonen och reste till Paris, men Thomas Mann var för stunden mer upptagen med att förbereda ett föredrag om Richard Wagner. Utifrån dokument, romaner och dagböcker kommer Uwe Wittstock nära de berömda tyska författarna. Dag för dag visar han hur Weimarrepublikens glansfulla litterära liv ödeläggs. Författarnas rädsla, beslutsamhet eller självbedrägeri framträder ur deras egna vittnesbörd. Vem anpassar sig efter den nya tiden, och vem måste fly för livet? På bara några vinterveckor förvandlas Tyskland till en diktatur, och tillvaron blir aldrig densamma för Bertolt Brecht, Erich Maria Remarque, Else Lasker-Schüler, Alfred Döblin -- eller världen. Uwe Wittstock, född i Leipzig 1955, är författare, litteraturkritiker och journalist. Februari 33 -- litteraturens vinter har hyllats av en enhällig tysk kritikerkår och legat på Der Spiegels bestsellerlista -- en fackbok som går att läsa som en roman eller en thriller, högaktuell under det svenska valåret.

Text-Körper Lydia Bauer 2014-01-23 In welcher Beziehung stehen leibliche Erfahrung und Körperdiskurs? Und wie wird diese Verknüpfung literarisch bewältigt? Nicht starre Körperbilder sind hier Gegenstand der Betrachtung, sondern körperliche Prozesse bewusster oder unbewusster Natur, die in Schrift bzw. Rede übergehen und mittels der Literatur imitiert oder zumindest thematisiert werden. Beispiele der europäischen Literatur vom Mittelalter bis in die Postmoderne ermöglichen einen exemplarischen Einblick in Paradigmenwechsel und Konstanten in den Text-Körper-Beziehungen. Text und

Körper treffen sich in neuralgischen Punkten wie Zeugung bzw. Geburt und Tod (als Anfang und Ende), körperlichen Einschreibungen wie Versehrung und Gebrechen (als Einschreibungen und Spuren) sowie dem Ausloten liminaler Phänomene (als Grenzen und deren Überschreitungen).

Politische Kultur und Medienwirklichkeiten in den 1920er Jahren Ute Daniel
2010-07-07 Die 1920er Jahre gelten als eine Zeit, in der sich Medientechnik und massenmediale Kommunikationsformen rasant wandelten. Sie waren außerdem ein Jahrzehnt massiver politischer Umbrüche und Destabilisierungen. Die Beiträge des Bandes gehen den Wechselwirkungen zwischen diesen beiden Entwicklungen nach. Die durch Massenmedien sowohl formierte als auch vermittelte symbolische Dimension politischer Kommunikation steht dabei im Vordergrund. Betrachtet werden hauptsächlich deutsche Fallbeispiele in einem europäischen Kontext, aber auch die Vereinigten Staaten der Roaring Twenties geraten in den Blick. Beiträge von Riccardo Bavaj, Ulrich Fröschle, Martin H. Geyer, Heidi Heinkircher, Oliver Janz, Thomas Meyer, Wolfram Pyta, Dirk Schumann, Dirk van Laak, Thomas Welskopp, Michael Wildt

"Ein Schauern in den Hirnen" Friederike Reents 2009

Benn und wir Gernot Böhme 2008

Bibliographie der deutschen Sprach- und Literaturwissenschaft 2006

Das Konzept der Generation Ohad Parnes 2008 Von der Generation Golf über die Generation X bis hin zu Frank Schirmachers Methusalem-Komplott: Die Konjunktur des Generationskonzepts ist unübersehbar. Während jedoch der Begriff in seiner Geschichte über ein reiches Bedeutungsspektrum verfügt, wird davon im gegenwärtigen Streit um Generationengerechtigkeit oder in der soziologischen Definition der Generation als Erlebnisgemeinschaft nur ein geringer Anteil manifest. Diese Monographie unternimmt erstmals eine umfassende Wissenschafts- und Kulturgeschichte des Konzepts in seinen biologischen, politischen, pädagogischen, historiographischen und literarischen Dimensionen. Das Spektrum reicht dabei von der antiken Begriffsbildung bis hin zu aktuellen demographischen und biomedizinischen Debatten.

Antikerezeption im literarischen Expressionismus Antje Göhler 2012-01-01

2018/2019 Holger Hof 2019-12-02 Das "Benn Forum" erscheint alle zwei Jahre in Verbindung mit der Gottfried Benn-Gesellschaft. Es bietet wissenschaftliche Beiträge zu Leben und Werk Benns und zum literarischen Kontext seiner Zeit. Jeder Band präsentiert Aufsätze und Miszellen zu einem Themenschwerpunkt, einen umfassenden Rezensionsteil zu Neuerscheinungen und eine fortlaufende Benn-Bibliographie. Das Benn Forum stellt das zentrale Periodikum der internationalen Benn-Forschung dar

Gottfried Benn (1886-1956) Walter Delabar 2007

